

Musikalisch-Optische „Winterreise“

Donnerstag, 14. November 2024 | 19.30 Uhr

Villa Winkel

Eintritt 12,50 Euro

Ochtrups neuere Geschichte

Mittwoch, 20. November 2024 | 19.30 Uhr

Volksbank-Business-Center, UG, Bergstr. 6

Eintritt frei

Tanztheater

Dienstag, 26. November 2024 | 19.30 Uhr

Villa Winkel

Eintritt 12,50 Euro



Miwa Hoyano
Piano

Robin Fairhurst
Bariton

Karin Fairhurst
Moderation

Chris Tettke
Photographie

Steffi Herrman
Photographie

Franz Schubert: Winterreise

Miwa Hoyano (Flügel), Robin Fairhurst (Bariton), Steffi Herrmann und Chris Tettke (Ochtruper Fotokünstler)



Ochtrups Weg in die Gegenwart: Ein Abriss über die Geschichte seit der Wiedererlangung der Stadtrechte 1949

Dr. Christoph Lorke



Märchen aus 1001 Nacht „Yasmin und die Wunderlampe“

Rheiner Tanztheater Natasha Bartón

Das herausragende Werk aus der Zeit der Romantik ist ein Zyklus von 24 Liedern des Wilhelm Müller, vertont von Franz Schubert im Jahre 1827. Im Zentrum steht ein junger Mann, der gerade von seiner Geliebten zurückgewiesen wurde. Es ist Winter, und der junge Mann wandert durch Schnee, Kälte und Dunkelheit ...

Zu einer Art Gesamtkunstwerk finden an diesem Abend Miwa Hoyano (Flügel) und Robin Fairhurst (Bariton) sowie die Ochtruper Fotokünstler Steffi Herrmann und Chris Tettke zusammen.

Durch den Abend führt Karin Fairhurst.

Im November 1949 erlangte Ochtrup die Stadtrechte zurück. In den folgenden 75 Jahren hat sich das Gesicht der früheren Textil- und Töpferstadt massiv verändert: Politische Demokratisierung, wirtschaftlicher Strukturwandel, gesellschaftliche Modernisierung, kulturelle Pluralisierung und vieles weitere mehr markieren die vielfältigen Aufbrüche in und für die Stadt, die zugleich Herausforderungen in Geschichte und Gegenwart spiegeln.

Der Historiker Dr. Christoph Lorke zeichnet in seinem Vortrag diese vielfachen Verwandlungen der Stadt Ochtrup nach.

Gelangweilt schläft Prinzessin Yasmin des Abends ein und findet im Traum eine wundersame Lampe, aus der eine Geistergestalt erscheint. Jinny, die Zauberin, ist bereit, ihr drei Wünsche zu erfüllen. Mit ihrer Hilfe begibt sich Yasmin auf eine wilde Abenteuerreise. Zum Glück helfen dabei magische Kräfte, die auch die Zuschauer verzaubern ...

Das Rheiner Tanztheater der Natasha Bartón mit farbenfrohen Bildern, Kostümen und Klängen orientalischer Musik zu Gast in Ochtrup!



29.10. - 26.11.2024



Ochtruper
Kultur
Tage '24

Veranstalter:
Kulturforum Ochtrup e.V.
c/o Dr. Guido Dahl

Kartenvorverkauf:
Ochtrup Stadtmarketing
und Tourismus GmbH
Bahnhofstraße 32-34
48607 Ochtrup
Tel. 0 25 53-73 700
touristinfo@ochtrup.de

Buchhandlung Steffers
Bahnhofstr. 24
48607 Ochtrup
Tel. 0 25 53-93 90 15

Hauptsponsor:

 Volksbank Ochtrup-Laer eG

Konzeption und Gestaltung: Hochform Werbeagentur © www.hochform.de

Ochtruper
Kultur
Tage '24



29.10. - 26.11.2024



Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste!

„Kultur ist kein Privileg mehr für wenige, sondern ein Angebot für alle.“ Dieser Ausspruch zum Kulturbegriff vom späteren Bundespräsidenten Walter Scheel aus dem Jahre 1971 ist ein Meilenstein in der Kulturpolitik, dem ich mich bis heute verbunden fühle. Und der sich in unseren „Ochtruper Kulturtagen“ widerspiegelt.

Seit nunmehr 38 Jahren gelingt es uns, mit unserem Kleinkunstprogramm eine Brücke zwischen Hochkultur und populärer Kunst zu schlagen und ihre verschiedenen Facetten auf unsere kleine, aber feine Bühne zu bringen.

Dabei setzen wir zunehmend auf lokale und regionale Talente – sei es bei Kunstausstellungen, lyrischen oder musikalischen Veranstaltungen sowie beim Tanztheater aus Rheine.

Es ist nun 75 Jahre her, dass Ochtrup erneut Stadtrechte erhielt. Aus diesem Anlass wird der Historiker Dr. Christoph Lorke in seinem Vortrag die jüngere Geschichte unserer Stadt beleuchten. Zudem möchte ich auf die Gedenkrede zum Pogrom vom 9. November 1938 hinweisen, die Landrat Dr. Martin Sommer bei uns halten wird.

Ihre Bürgermeisterin Christa Lenderich
Vorsitzende des Ochtruper Kulturforums e.V.



Was tut das Bild mit Dir?

Ausstellung des Ochtruper Künstlers
Ludger Thesseling

Was tun Bilder eigentlich? Welche Wirkung entfalten Kunstwerke? Und auf welche Weise tun sie das?

Die Malereien und Zeichnungen des Ochtruper Künstlers Ludger Thesseling fordern die Wahrnehmung der Betrachtenden auf jeweils verschiedene Weise heraus. Sich darauf einzulassen und es als Teil des Kunstwerks zu begreifen – dies versucht der Titel der Ausstellung anzuregen.

Treten Sie an diesem Abend in Dialog mit den Kunstwerken, dann kann das Sicheinlassen auf die Bilder und Zeichnungen zu einem nachhaltig ästhetischen Erlebnis werden!



Tonight – Sternstunden des Musicals

Quintett „The Vocal Five“

Das Ochtruper Quintett „The Vocal Five“ präsentiert die schönsten Songs und Szenen aus verschiedenen Musicals, die als Soli, in Duetten oder als Chor dargeboten werden.

Gefühlvolle Balladen zum Mitschwärmen, fetzige Popnummern zum Mitschnipsen und dramatische Melodien zum Mitfühlen – alles an diesem Abend mit den beiden Lischiks Sandra (Sopran) und Thomas (Klavier, Bariton), mit Winfried Stening (Tenor) sowie Dr. Michael Schneider (Bass) und Kirsten Sicking (Alt).



Wertgebunden und abwehrbereit

Dr. Martin Sommer,
Landrat Kreis Steinfurt

Die Beschäftigung mit unserer Geschichte, hier das Gedenken der Reichspogromnacht am 9. November 1938 in Deutschland, vermag uns Einblicke in Verhaltensmuster und gesellschaftliche Entwicklungen geben, wiewohl jedes historische Ereignis einzigartig ist.

Das Geschehen in der Reichspogromnacht in Erinnerung zu holen, kann uns helfen, die Vergangenheit im Kontext der Gegenwart zu reflektieren.



Ideen treiben
Die Feder will nicht ruhen
Der Geist führt die Hand

Das Haiku: Von der Quelle zur Mündung

Ralf Bröker

Es scheint unendliche Möglichkeiten zu geben, dieses Mini-Gedicht mit seinen 17 Silben zu variieren. Und natürlich haben die Haikin, das sind die Haiku-Schreibenden, schon immer an allen Grundfesten auch dieser Versform gerüttelt. Mit seinen Ursprüngen in Japan ist das Haiku heute eine global verbreitete Art des Schreibens.

In seine Tradition, seine Merkmale und seine Möglichkeiten führt Ralf Bröker ein. Der 56-jährige Ochtruper ist selber Autor von Haiku und hat 2013 die Jubiläumsveranstaltung der Deutschen Haiku-Gesellschaft in Ochtrup organisiert.

Foto/Text: Rembert Stolzenfeld